



Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

3. Fernere Vorbereitung: dreytägige Andacht vor der Communion.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

III. Fernere Vorbereitung Zu der H. Communion.

Ist eine dreytägige Andacht vor
derselben.

Wann der gerechte Noe hundert Jahr zugebracht in Erbauung der Archen/ und Salomon sieben Jahr in Aufführung des Tempels/ in welchem die Bundeslade sollte gesetzt werden; wie lang müsse wohl ein Christ sich bearbeiten/ Christo dem Herrn einen gebührenden Tempel aufzurichten/ von welchem man billicher/ dann von jenem/ sagen kan: Das Werk ist groß/ dann es ist nicht eines Menschen Wohnung/ sondern Gottes des Herzen. 1. Paralip. 29. 1. Obzugezweiffelt würde das ganze menschliche Leben nicht flecken/ sich gebührender massen zu zurüsten; sintemahl der unendlichen Würdigkeit/ Heiligkeit und Hoheit des H. Sacraments eine unendliche Vorbereitung von rechts wegen gebührte: weilen aber diese unserer menschlichen Schwachheit unmöglich ist;

Derwegen/ mein lieber Christ/ wirstu mir nicht verübeln/ daß ich dir zum wenigsten eine dreytägige Andacht für die H. Communion vorschreiben/ oder rathe thun/ welches ja nicht zu viel seyn wird.

Wann

Wann du derhalben / sonderlich an hochzeitlichen und färnehmeren Festtagen / oder sonsten / mit etwa größerer Andacht / des H. Sacraments dich theilhaftig zu machen gesinnet bist: nehme für die Hand / wie da ratbet der H. Albertus M. der H. Bonaventura und andere Heiligen / drey Tag zur Vorbereitung; nach dem Exempel des seligen Aloysii Gonzaga Marqgrafen von Castilion / wie auch des H. Francisci Borgia, welcher obwehl annoch weltlich und Herzog zu Gandia, drey Tag zur H. Communion sich zurüstete.

I. Capittel.

Was am ersten Tag der dreytägigen Vorbereitung zu der H. Communion zu verrichten sey.

Mit dem H. Francisco Borgia wende dich zu Gott dem himmlischen Vatter / und begehredemüthiglich von ihm seinen eingebornen Sohn / sampt der Gnad / selbigen mit möglicher Andacht und Liebe zu empfaben / strebend:

1. Gebett zu Gott dem Vatter.

O Ewiger Vatter! der du also die Welt geliebet / daß du deinen eingebornen Sohn gegeben hast / auff daß ein jeglicher / so an ihn glaubet / nicht verlohren werde / sondern das ewige

3 Fernere Vorbereitung/
wige Leben habe; dich bitte ich flehentlich durch deine unendliche Miltigkeit/ verleihe mir überflüssige Gnad / deinen allerliebsten Sohn gebührender massen zu empfangen : dieses aber besser zu verrichten :

O Vatter des Liechts/ eröffne meine Augen/ erleuchte meinen Verstand/ zu erkennen/ und recht zu verstehen / wer der sey / so zu mir armseligen Creatur einzukehren gedencket. Dann ist er nicht Jesus Christus ein Sohn des lebendigen Gottes? ist er nicht mein Heyland/ mein Herz/ mein König/ mein Gott und alles? ist er nicht mein Erlöser/ mein Erschaffer/ mein Richter/ mein Ziel und End / meine ewige Seligkeit? Ja wahrlich / Er ist mein Gott und alles : Er ist der allmächtige/ ewige/ unermessene / unbegreifliche Gott / dessen Majestät und Herzlichkeit allerdings unendlich ist.

Wann ich diese Groß- und Hochheiten meines Erlösers zu Gemüth führe/ O himmlischer Vatter! so ertattere ich gleichfals und erstarre ab seiner Macht/ Größe und Herzlichkeit: und sehe nicht/
wie

wie ich ein so armes elendes Erdwürm-
lein / mich gebührender massen bereiten
möge die unendliche Majestät Gottes
zu empfangen. Wahrlich das Werck
ist groß / dann es ist nicht eines
Menschen Wohnung! / sondern
Gottes des Herrn. 1. Paralip 29.1.

Aber verzage nicht / meine Seel / son-
dern greiff ein Herz und Muth / dann /
der Herr ist jederman süß / und seine
Barmherzigkeit ist über alle seine
Wercken. Psalm. 144. Wie sich ein
Vatter über seine Kinder erbar-
met; also erbarmet sich der Herr
über die / so ihn fürchten / dann er
erkennt was wir für ein Ge-
mächzel seyn: er gedencet daß wir
Staub seyn. Psal. 102. Thue du ders
halben nur / was an dir ist / und nach
deinem Vermögen / und er wird schon
befriediget seyn / und gern / ja mit Freu-
den zu dir kommen: Dann sein Lust
ist bey den Menschenkindern.
Proverb. 8. 31.

2. Gebett.

Zu der H. Mutter Gottes.

D Übergebenedeyte Jungfrau und Mutter Gottes Maria ! demnach ich meine überaus grosse Unwürdigkeit / Verächtlichkeit / und Unvollkommenheit erkant hab ; nehme ich / wie ein Kind zu seiner liebsten Mutter / meine Zuflucht zu dir / mit demüthigster Bitt / du wöllest mir nach meiner Besinnigkeit die jenige neun Tugenden / mit welchen du den Sohn Gottes zu empfangen / dich fähig gemacht / auch erlangen ; nemlich einen lebendigen Glauben / eine feste Hoffnung / eine brennende Liebe Gottes und des Nächsten / tieffe Demuth / heroische Gedult / und unüberwindliche Sanfftmuth / Englische Keuschheit / stette Abtödtung der bösen Anmüthungen / inbrünstige Andacht / und gängliche Vereinigung meines Willens in allem mit dem Göttlichen. Zu dem End dann dir neun Englische Begeriffungen demüthig aufopffere. Bette 9. Ave Maria.

3. Gebett

Zu dem H. Schütz Engel.

H Mein getrewster und allerliebster Schütz Engel : du weißt viel zu wohl/wie übel ich geschickt sey/ deinen und meinen König Jesum Christum im H. Sacrament zu empfangen/ meine geringe Andacht / Kälte und Larmigkeit ist dir bewust : derhalben spore mich an mit göttlichen Einsprechungen / verjag die Schläffrigkeit / muntere mich auff/ wie vorzeiten der Engel den Propheten Elias/ und spreche: Stehe auff und ih/ dan du hast einen grossen Weg vor dir. 3 Reg. 9. 7. Ehe du zur Vollkommenheit / und zur seligen Ewigkeit gelangest. Erhalte mir derowegen von Gott folgende Stück/ in welchen ich mich heut zu üben begehre zu besserer Vorbereitung des hochwürdigsten Sacraments.

Erstlich : Einen lebhaften Glauben dieses unbegreiflichen Geheimniß/ mit großem Vertrauen.

2. Eine grosse Meinung/ Hochschätzung/ Reverenz oder Ehrerbietigkeit / Liebe und innigliche Andacht zu diesem H. Sacrament

3. Stehe mir bey und beschütze mich fleißig

B 5

für

34 3. Fernere Vorbereitung/
für alle und jede Sünd / sonderlich der Zungen/
auff welcher als auff ein Paten Christus der
H. Er: wird gelegt werden.

4. Hilff mir / daß ich heut die heilige Mess an-
dächtiger höre / mein Gebett enffriger verrichte/
und opffere du selbige auff Gott dem himmlis-
chen Vatter / die alhie verzeichnete Vorberei-
tungen von ihm leichter zu erlangen.

5. Opffere auch auff / O heiliger Engel / alle
meine Werck / so ich heut verrichten werde:
nehmlich mein Gebett / meine Arbeit / Han-
tirung und Gesch. efften / als Werck der Andacht /
Lieb und Barmherzigkeit / und als Vorberei-
tungen zu der H. Communion.

6. Trage auch für Gott das Almosen / so ich
heut zu besserer Vorbereitung und erlangung
der Barmherzigkeit geben werde / an diesen und
jenen Hausarmen unnd Kranken : Selig
seynd die Barmherzigen / dann sie
werden Barmherzigkeit erlangen.
Matth 5.

7. Erinnere mich auch / O mein getreuer
Engel / weil ich sehr vergessam bin / öffter an
diesem Tag / was ich übermorgen zu thun hab:
treib mich an etlichmahl den Tag durch eine
Begierd und Verlangen zu der H. Communion
zu erwecken / und vom himmlischen Vatter zu
begehren mit diesem Schutzgebettlein:

O himmlischer Vatter gib wir daß
nen lieben Sohn IESUM!

II. Capittel.

Was am zweyten Tag der Vorbereitug zur H. Communion könne gethan werden.

Ue diesem Tag/ nach dem Exempel des H. Francisci Borgia, lade auff/ freundlichst ein den Sohn Gottes/ daß er sich wüdiget bey dir Wohnung zu machen. Und weil dir deine grosse Armseligkeit/ Nüchternheit und Nothdürfft bekant ist/ bitt umb süß Gnaden/ so uns Christus durch seine heilige fünf Wunden erworben hat/ mit grosser Hoffnung und Vertrauen selbige zu erlangen.

I. Gebett

Zu Gott dem Sohn.

Hut wende ich mich zu dir / mein allerliebster Jesu / und verlange inniglich / du wöllest kommen unnd Wohnung bey mir machen: und ob ich schon dermassen armselig und nothdürfftig bin / so laß ich dannoch den Muth nicht fallen / sondern setz all mein Hoffnung auff dich / der du gesprochen hast: Die Gesunde dörffen nicht des Arztes/ sondern die Krancke. Matth. 9. 12. Und ich bin nicht kommen zu ruffen die Gerechte/ sondern die Sünder.

Sünder. Luca 5. 32. Und wiederumb:
 Kommt her zu mir alle / die ihr mit
 Mühe und Arbeit beladen seyd /
 und ich wil euch erquicken. Matth.
 11. 28. Weil du derhalben so freund-
 lich mich einladen thust / O mein Hey-
 laud / drum komm ich / drum verlangt
 mich zu dir: Dan du bist mein Hoff-
 nung zur Zeit der Noth. Jere 17. 17.
 Raume nur hinweg alles / so dir in mir
 mißfällt / und verleyhe gnädiglich / was
 du in mir zu deiner Ankunfft verlan-
 gest / so werde ich wohl bereit seyn.

Insonderheit aber begehre ich von dir
 jene fünff sonderbahre Gnaden / die du
 uns durch deine heilige fünff Wunden
 hast erworben. Erstlich zwar daß der
 leidige Sathan von mir abweiche / und
 alle Sünd von mir vertrieben werden.
 2. Daß ich meine Fußstapffen auff dem
 Weg deines heiligen Lebens richten
 möge. 3. Daß du mir in allen meinen
 Wercken beystehen / und die hülffliche
 Hand reichen wollest. 4. Daß du mich /
 mein lebenslang / an deiner göttlichen
 Hand führen und leiten wollest. 5. Daß
 du in mein Herz deine göttliche Liebe
 wollest.

wölest reichlich eingiessen; damit ich im
anstehender H. Communion dich wür-
diger empfangen möge / zu dem End
dann dir sunff. Vatter unser auffopfe-
re / verhoffend durch deine Gürtigkeit
zu erlangen / was meine Bosheit nicht
verdienet. Vette 5. Vatter unser.

2. Gebett.

Zu der allerseiligsten Jungfrauen Maria.

D Mutter der Gnaden / meine Zu-
flucht und Hoffnung nechst deinem
lieben Sohn Jesu; Gleich wie du ge-
wesen bist voll der Gnaden. Erstlich
voll der heiligmachenden Gnaden / der
Lieb / Hoffnung / Demuth und anderer
Tugenden. 2. Voll der Weißheit /
Wissenschaft / Andacht und anderen
Gaben des H. Geists. 3. Deine Ges-
dächtnus voll heiliger unnd heilsamen
Gedancken. 4. Dein Verstandt voll
herzlicher Erleuchtungen. 5. Der Will.
voll eiffriger Wurekungen der Liebe / des
Seeleneffers und Verlangens. Dar-
auf dann entstanden / daß alle deine
Werck vor Gott voll / völlig und voll-
kommen gewesen. Ich bitte dich O heis-
ligste.

3. Fernere Vorbereitung/
 ligste Jungfrau/du wollest mir ein Theil
 deiner Bülle erwerben/ damit das Ge-
 faß meiner Seel / obwohl es klein ist/
 nach seiner Fähigkeit erfüllet werde/
 und also Jesum deinen lieben Sohn
 würdiger möge empfangen: Zu welchem
 End dann dir fünff Englische Grüß
 auffopffere. Bette 5. Ave Maria.

3. Gebett

Zu dem H. Schütz-Engel.

S Mein lieber Schütz-Engel / ich
 werd bald gehen zur göttlichen
 Mahlzeit; nun aber ist dir nicht unbe-
 kant/ wie übel ich bereit sey / in dem ich
 in vielen Sünden/unordentlichen Nei-
 gungen/irdischen Anmüthungen/und
 bösen Gewohnheiten stecke. Gleich wie
 aber vorzeiten der Engel des Herzn den
 Israelitischen Volck den Weg ge-
 bahnt/ und alle Hindernuß hinweg ge-
 schafft. Exod. 33. 2. Also bitt ich/du wöl-
 lest auch von mir alle Hindernuß der H.
 Communion hinnehmen. Und zwar
 Erlich/ mein H. Engel treib fern von mir
 den leydigen Satban/ sampt allen Sünden und
 gefährlichen Versuchungen: gleich wie der Erste
 Engel Raphael den Teuffel ertwischt und

in die Wüste des Oberen Egypti verbannt. Tob 8. 3. Damit ich mit gebührender Reinigkeit und Ruhe meinen Herrn Jesum empfangen.

2. Gleich wie der Engel dem alten Tobia die Blindheit benommen; Tob. 11. 15 Also auch vertreib meine Blind- und Vergessenheit/ damit ich die höchste Würdigkeit des H. Sacraments/ und meine höchste Unwürdigkeit sehen und erkennen möge.

3. Reinige meine Zung und Mund von allem müßigen/ unnützen/ und sündhaften Geschwetz/ gleich wie jener Engel die Leffzen des Propheten Isaiä gereinigt. Isaiä 6. 6. Damit ich mit reinem Mund und Zungen die unendliche Reinigkeit berühre.

4. Vermehre / O mein getreuer Geleitso man/in mir die Hoffnung/ tröste mich / stärke mich / muntere mich auff zu der H. Communion/wie der Engel den alten Tobias/sprechend: Sey wohl gemuth/sehr bald wirstu von Gott gesund werden. Tob. 5. 13.

5. Frage für Gott all mein heuriges Gebett/ meine Seufftzer/ und Verlangen/ das heilige Meskopffer/ so ich hören werde.

6. Wie auch das Almosen/ so ich geben werde/ die Werck der Barmherzigkeit / so ich üben werde / opffere du dem allmächtigen Gott zur Vorbereitung: gleich wie Raphael des Tobia: Da du bettest mit Thränen / und die Todten vergrubest/hab ich dein Gebett für Gott getragen. Tob. 12. 12.

7. Endlich / mein heiliger Führer begleite mich und führe mich zum Eiß h des Herzen; wie Raybael zum Tobia spra b: Ich wil ihn dar/ und von dannen wieder zu dir führen. Tob. 5. 15. Damit ich mit Aufmerksamkeit/ Zucht und Andacht zu dieser göttlichen Tafel hinzugehe.

Zu dem End soll von mir off diesen Tag durch wiederholet werden dieses Schußgebettlein: Herz in dich hab ich mein Hoffnung/ laß mich nimmer zu Schanden werden. Psalm. 30. 1.

III. Capittel.

Was am dritten Tag der Vorbereitung zu der H. Communion zu beobachten sey.

Wie an den vorigen / also auch am heutigen Tag folge nach dem H. Francisco Borgia, und stelle dein Gebett und Andacht an zu dem H. Geist / durch dessen Überschattung der H. Leichnam Christi / so im H. Sacrament empfangen wird / im Jungfräulichen Leib seiner lieben Mutter seine Gestalt und Form bekommen. Begehre sonderlich vom H. Geist / daß er alle Hindernissen der göttlichen Gnaden / welche der Würckung dieser himmlischen Speiß im Weg stehen / wölle hinnehmen / darneben auch wahre Reu und Leyd über die begangene Sünden / und innigliche Lieb mittheilen.

I. Gebett:

Zu dem Heiligen Geiſt/
Um Abſchaffung aller Hinderuſſen des
H. Sacraments:

O Heiliger Geiſt! O göttliches Feur!
Der du allen Schaum und Unſauber-
keit der Sünd verzehreſt / damit das
Gold der göttlichen Liebe gelautert
werde: reinige mich / erleuchte mich / ent-
sünde mich / damit die Krafft und
Wirkung des allerheiligſten Sacra-
ments nicht von mir gehämmet und
geſtügt werde.

O Heiliger Geiſt mein gankes Ge-
wiſſen ſtehet dir offen / und wird durch-
gründet von dir / drum bekenne ich dir
auffrichtig mit dem H. Auguſtino die
Heimlichkeiten meines Herzens / mit de-
müthigſter Bitt du wölleſt es reinigen/
und also zur Ankuſt meines Erlösers
bereiten. Dann ſiehe: die unordentliche
eigene Lied regiert mich / die Sorg der
zeitlichen Ding ängſtigt mich / die
Hoffarth blaſt mich auff / der Neyd ver-
zehret mich / die böſe Begierlichkeit ent-
zündet mich / die Unzucht plaget mich /
der Graß unehret mich / die Trunckenheit
macht:

macht mich zu Schanden / das Ufftrē-
reden zerret mich / der Ehrgeiz vertrüct
mich / die Raubgierigkeit strafft mich /
die Uneinigkeit zerschlägt mich / der
Zorn verwirret mich / die Leichtfertigkeit
lößt mich auff / die Trägheit trüct mich
zu Grund / die Heuchelerey betrugt
mich / die Schmeichlung zerbricht mich /
die Gunst erhebt mich / die Schmach
stochert mich. S. Aug. medit. c. 4.

O Heiliger Geist diß seynd meine
Hindernüssen / die nicht zulassen / daß
JESUS mein ganzes Herz besitze / und
durch die H. Communion einnehme-
ach vertreib sie. Diß seynd meine
Freund / mit denen ich von Jugend auff
friedlich gelebt / entzünd mich mit Haß
wider dieselbe. Diß seynd meine Mei-
ster / welchen ich gehorchet / meine Her-
ren / denen ich gedienet / ach zerstöre sie.
O mein Liecht ! O meine Gäste ! vor dir
wird kein lebendiger Mensch rechtfertig
seyn / und fähig des grossen Geheimniß
des Leibs und Bluts unseres Herrn
Jesu Christi. Derowegen begehrt ich
inständig / zerbrich alle diese Riegel /
zerreiß die Bänd / wirff über Hauffen
die

die Auffhaltungen der göttlichen Barmherzigkeit; und ziere meine Seel mit den widrigen Tugenden/ damit sie dir ein lebendiger Tempel sey/ und ein Thron / auff welchem mein Jesus / wie ein König sitze / herrsche unnd regiere. Amen.

2. Gebett

In der allerseeligsten Jungfrauen Maria.

Mutter der Barmherzigkeit ! Mutter der Gnaden ! gleich wie der Heilig Geist ist über dich kommen/ und mit seiner Gnad dich überschattet/ erfüllet/ und zur Empfahung deines lieben Sohns vorbereitet; also bitte ich dich stehentlich / erhalte mir von dem H. Geist durch deine kräftige Fürbitt/ Abschaffung aller Hindernüssen der göttlichen Gnaden/ Erwerbung wahrer beständigen Tugenden/ wie auch die sieben Gaben des Heiligen Geists; nemblich die Gab der Weisheit/ des Raths/ des Verstands / der Wissenschaft / der Stärke / der Andacht / und Gottesforcht/ damit ich von selbiger/ wie mit einem Hochzeitlichen Kleid wohl gezieret / würdiglicher zur göttlichen Mahlzeit

3. Fernere Vorbereitung/
zeit hinzugehe / und nicht wie ein übel-
bekleideter hinaufgewiesen werde. A-
men.

3. Gebett

Zum H. Schutz-Engel.

D Mein getreuester H. Schutz-Engel
unterweise mich das Hochheilige
Sacrament des Altars gebührender
massen zu empfangen / Lehre mich wie ich
die alte Kleider / das ist / die Laster / ables-
gen / und die Tugenden anlegen soll / wie
der Engel den Propheten Zacharias
gelehrt. Cap. 2. . 4. Tröste mich / und
muntere mich auff / und sprich mir zu
wie jener Engel dem Zacharia: Freue
dich und sey fröhlich du Tochter
Sion / dan siehe ich komm zu wohne
nen mitren unter dir. c. 2. 10. Er-
wecke mich auß dem Schlass der Nach-
lässigkeit und Lässigkeit / wie der Engel
gemeldten Zacharias : Der Engel
weckt mich auff / als einen der auß
seinem Schlasserweckt wird. c. 4.
Bekleide mich mit frischen neuen Klei-
dern / nemlich mit den Tugenden / in-
sonderheit Demuth und Andacht / wie
jener Engel befahl l. c. Fürnehmlich
aber

aber sey mir behülflich in folgenden
Vorbereitungen / die ich mir fürnehme
mit sonderbahrem Fleiß zu verrichten.

1. Im Essen und Trincken die Mäßigkeit
nicht überschreiten / am Abend fasten / oder et-
was weniger nehmen / oder zum wenigsten mei-
nen Appetit in einigen Bisklein abtöden.
2. Alle meine Arbeit und Geschäften / als
Werck der Liebe und Barmhertzigkeit Christo
aufopfern zur Vorbereitung der H. Commu-
nion. Dann graben / pflügen / säen / mehen / ein-
ernden / dreschen / mahlen / backen / bräuen / ko-
chen / zapffen / den Tisch decken / anrichten und
vergleichen Werck / was seynds anders / dann
die Hungerige speisen und Durstige träncken?
Item Wand machen / weben / spinnen / haspelen
nähen / Kleider und Schuch machen / waschen /
steifen / bleichen / was seynds anders dan die Na-
ckende bekleiden / und folgents Werck der Barm-
hertzigkeit und Liebe verrichten? Eben das kan
man sagen vor kauffen und verkauffen / umb sich
und die seinige ehrlich zu erhalten / zu Gottes
Ehr zu ernehren und zu aufferziehen.
3. Das Gewissen fleißig des Abends durch-
forschen / nach hernach folgender Weise in
der vierten ferneren Vorbereitung.
4. Das Abends Gebett enffreiger verrichten /
wie in der fünfften ferneren Vorbereitung vor-
geschrieben.
5. Das Morgens Gebett andächtiger an-
stellen / nach der sechsten ferneren Vorbereitung.
6. Eine tieffsinnige Betrachtung von der H.
Communion anstellen / wie die siebende fernere
Vorbereitung lehret.
7. Eine

7. Eine aufrichtige und reumüthige Beicht
thun / laut der achten ferneren Vorbereitung.

8. Der heiligen Mess andächtiger beywoh-
nen / nach der neunten ferneren Vorbereitung.

9. Vor der Communion eiffrige Anmüthun-
gen erwecken / wie im zweyten Theil dieses Buchs
weitläuffig angezeigt und gleichfalls vorgekennet
seynd.

IV. Fernere Vorbereitung Zu der H. Communion

Ist eine fleißige Erforschung des Ge-
wissens / so des Abends zuvor
zu halten.

I. Punct

Zu der H. Dreyfaltigkeit /
sage Danck.

Almächtiger ewiger Gott / ich sage
dir herglichen Danck für alle deine
Wohlthaten / die du mir vom ersten Augen-
blick meines Lebens / biß auff die jetzige
Stund erwiesen hast / und noch ferner
mein ganzes Leben hindurch / ja in alle
Ewigkeit erzeigen wirst.

Ich dancke dir / O ewiger Vatter
wegen der unendlichen Liebe / mit welcher
du mich von Ewigkeit hero geliebet